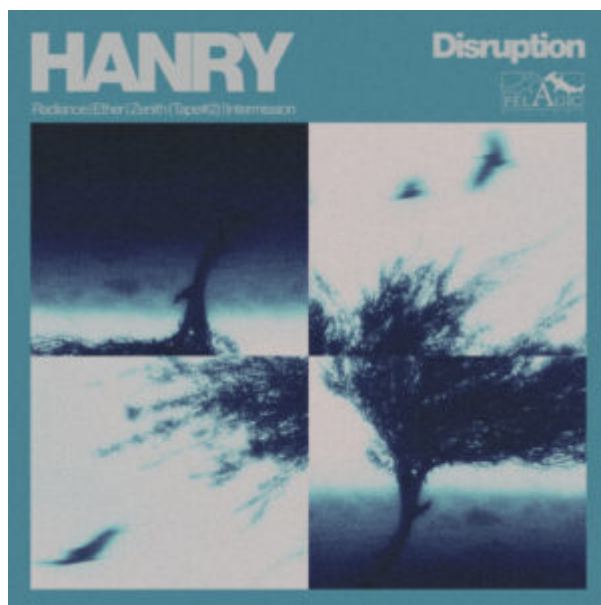


Henry - Disruption (EP)

(20:39; Digital; Pelagic Records, 10.01.2025)

Nach der international für Aufsehen sorgenden „Panorama“-EP ist es wahrlich an der Zeit für etwas ganz Großes. Nicht ohne Grund hat Pelagic Records das französische Sextett unter seine Fittiche genommen, was nun mit der (vorerst?) nur digital erscheinenden „Disruption“-EP

erst einmal gebührend besiegelt wird. Mit drei (!) Gitarren, was den Sechser rechtfertigt, haben Henry dann auch genügend Argumente in der Hand, warum sich ihr Sound hin und wieder in Höhen katapultiert, die sich mit „herkömmlichen“ Herangehensweisen so nicht erreichen lassen. Ein einsam tröpfelndes Piano, das nach und nach Ausmaße *Rachmaninov*'scher Grandezza erreicht, bildet die Basis für eine Sturzflut an postrockenden Temperamentsausbrüchen, die, mal verhalten, unter der Oberfläche passieren (,Ether', ,Zénith') oder aber ungefiltert herausbrechen (,Radiance', ,Intermission').



Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Zwischen We Lost The Sea und Hammock setzen auch Henry auf ein gebührendes Yin und Yang der Elemente. Wenn vorliegende Vier-Track-EP erst der Anfang ist, dann sind wir auf jeden Fall

mächtig gewaltig auf die Dinge gespannt, die jetzt noch kommen werden. Beziehungsweise sollen.

Bewertung: 12/15 Punkten

Disruption von Hanry



Credit: Mathis Le Mounier

Besetzung:

Anthony Leliard (Guitar)

Marc Mifune (Keys)

Jean-Anaël Aubaux (Guitar)

Mathilde Lejas (Bass)

Clément Champigny (Drums)

Hadrien Benazet (Guitar)

Surftipps zu Hanry:

Facebook

Instagram

Bandcamp

Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Pelagic Records zur Verfügung gestellt.